

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

4. Quartal 2018



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Simon Gstöhl            T +423 236 68 77 Karin Knöllner        T +423 236 64 54 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

## A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort 4

Hauptergebnisse 5

## B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt) 6

Metallindustrie und -gewerbe 8

Nichtmetallindustrie und -gewerbe 10

Baugewerbe 12

Beschäftigungsentwicklung 14

## C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung 16

Fragebogen der Konjunkturumfrage 17

# A Einführung in die Ergebnisse

## Vorwort

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Gefragt wird auch nach der Auslastung, den Auftragseingängen und den Erträgen.

Der Fragebogen wurde am 8. Januar 2019 an 43 Unternehmen mit 9 813 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) verschickt.

Für das 4. Quartal 2018 haben sich 43 Unternehmen an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 30% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Aus der Metallindustrie haben 15 Unternehmen mit 5 654 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage teilgenommen. In der Nichtmetallindustrie waren es 16 Unternehmen mit 3 626 Beschäftigten und im Baugewerbe 12 Unternehmen mit 533 Beschäftigten.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vaduz, 13. Februar 2019

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Hauptergebnisse

### Konjunkturelle Lage weiterhin stabil

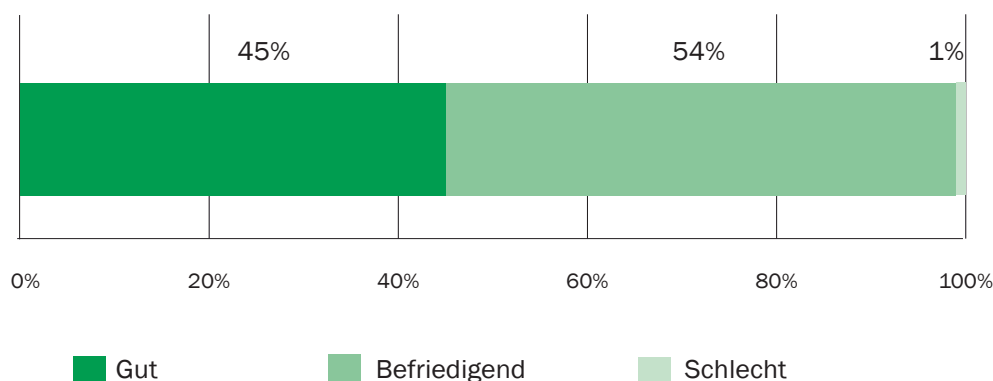
Die liechtensteinische Industrie und das warenproduzierende Gewerbe zeigen sich auch zum Jahresende hin zufrieden mit der allgemeinen Lage. Gemäss der vom Amt für Statistik im Januar durchgeführten Konjunkturumfrage beurteilen rund 45% der befragten Unternehmen (gewichtet nach der Anzahl Beschäftigten) die Geschäftslage als gut. 54% bewerten sie als befriedigend und nur 1% als schlecht. Zum Jahresanfang wird zwar tendenziell mit einer weiteren Verbesserung der allgemeinen Lage gerechnet, bei den Auftragseingängen, der Maschinen- und Anlagenauslastung und dem Personalbestand zeigt sich jedoch eine Stabilisierung.

Die Nichtmetallindustrie erfreut sich weiterhin einer guten Geschäftslage. Rund 63% der Befragten schätzen die Geschäftslage insgesamt als gut, während 36% sie immerhin als befriedigend wahrnehmen. Für das laufende Quartal stellt sich die Branche auf eine stabile Entwicklung ein. Zwar rechnen die Befragten im 1. Quartal 2019 vermehrt mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung. Es werden jedoch stabile Auftragseingänge und eine gleichbleibende Ertragslage erwartet.

Auch in der Metallindustrie wird die allgemeine Lage als gut bewertet und für das 1. Quartal 2019 zeigt sich die Branche optimistisch. Die befragten Unternehmen erwarten zum Jahresanfang eine Zunahme der Auftragseingänge und eine stabile Maschinen- und Anlagenauslastung. Während sich die Ertragslage im 4. Quartal 2018 noch eingetrübt hat, wird für das laufende Quartal mit einer Erholung gerechnet.

Ein weniger optimistisches Bild zeigt sich bei den befragten Unternehmen in der Bauwirtschaft. Die Auftragseingänge und die Anlagenauslastung waren zum Jahresende hin rückläufig. Während sich die Auftragseingänge im laufenden Quartal stabilisieren dürften, wird häufiger mit einer sinkenden Anlagenauslastung und einer Verschlechterung der Ertragslage gerechnet.

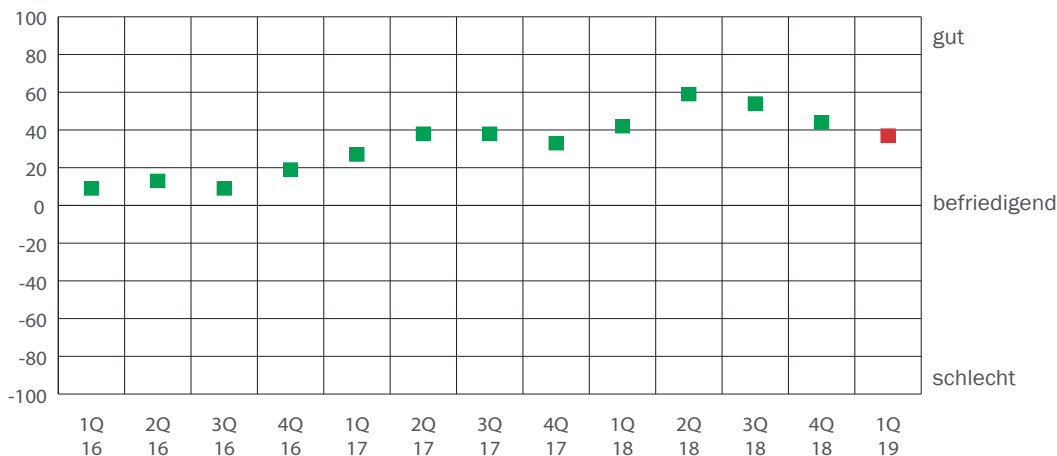
### Allgemeine Lage gesamt - 4. Quartal 2018



## B Ergebnisse der Umfrage

### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

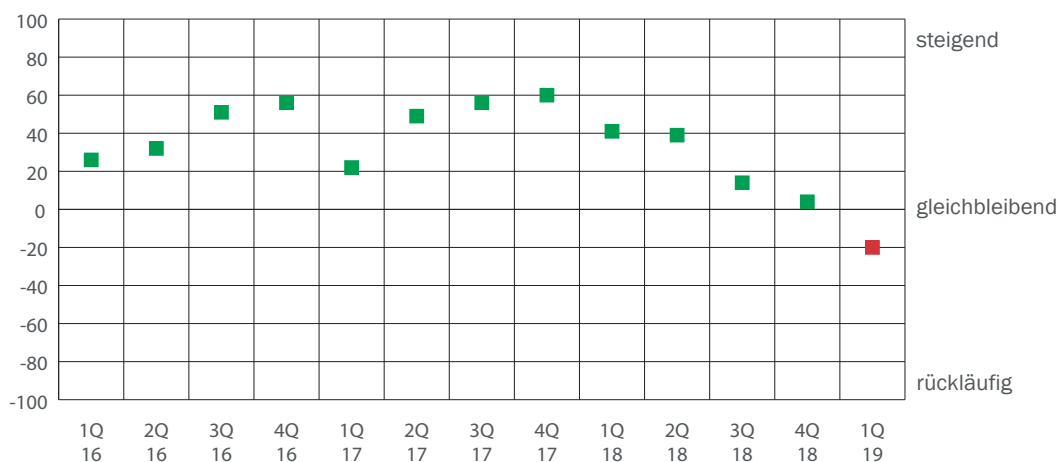
#### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist im 4. Quartal 2018 gut. 45% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut. Für 54% der Unternehmen ist die Lage befriedigend und 1% der Unternehmen beurteilt sie als schlecht.

Für das 1. Quartal 2019 sind die Erwartungen der Unternehmen gut. 38% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 61% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

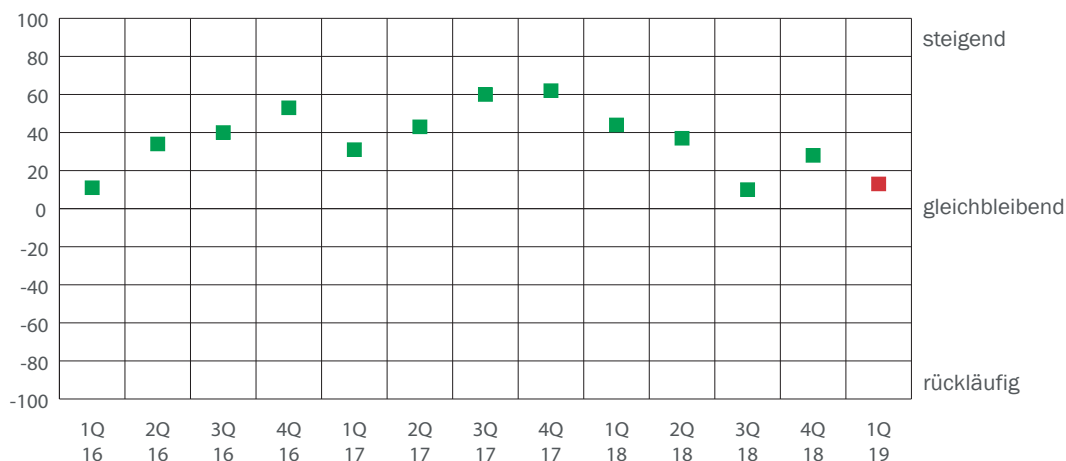
#### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 4. Quartal 2018 gleichbleibend. 16% der Unternehmen melden eine steigende Auslastung. Bei 72% der Unternehmen bleibt die Anlagenauslastung im 4. Quartal 2018 gleich, bei 12% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen weiterhin eine gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung. 5% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 69% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 26% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

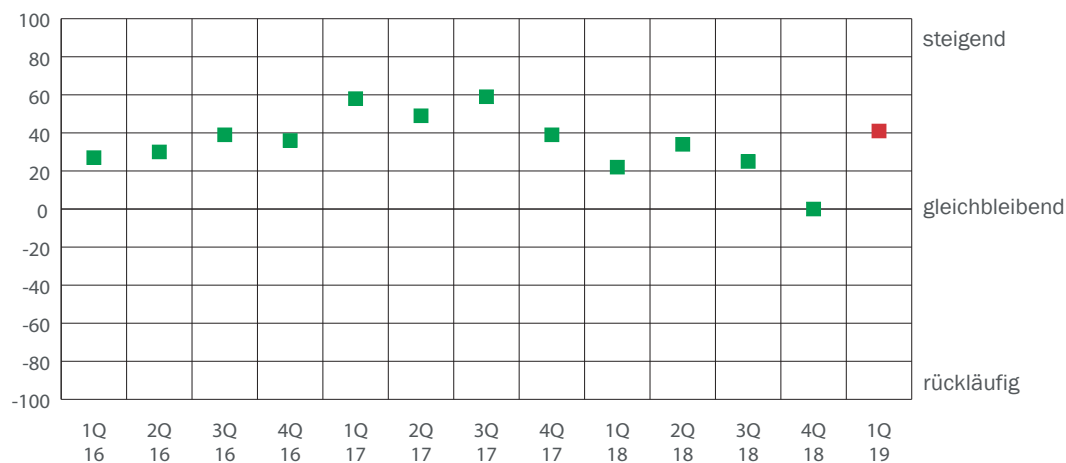
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2018 gestiegen. 38% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 52% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftragseingänge melden 10% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2019 rechnen die Unternehmen mit gleichbleibenden Auftragseingängen. 24% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 65% der Unternehmen und 11% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

## Erträge

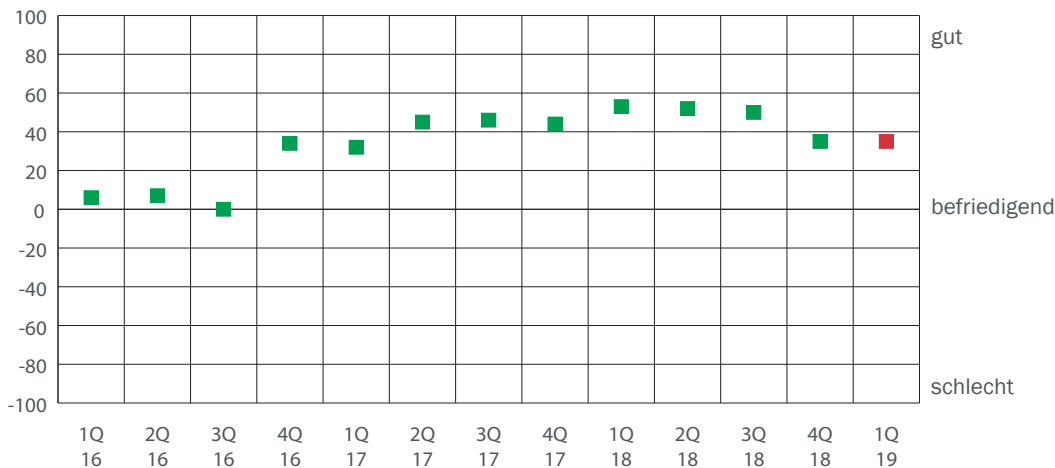


Die Erträge sind im 4. Quartal 2018 gleichbleibend. 33% der Unternehmen melden steigende Erträge. 34% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 33% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 1. Quartal 2019 rechnen die Unternehmen mit steigenden Erträgen. 50% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 41% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 9% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

## Metallindustrie und -gewerbe

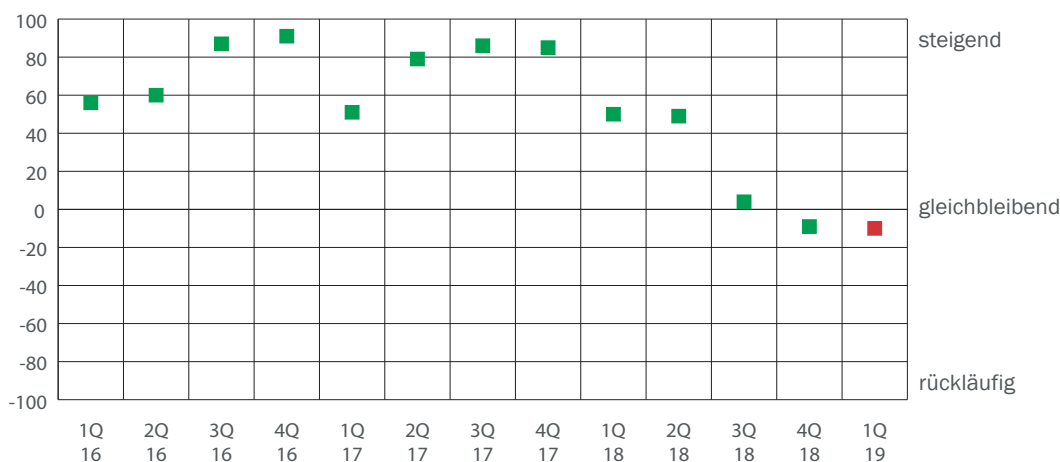
### Allgemeine Lage



Die 15 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2018 als gut. 36% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 63% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an und 1% der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Auch für das 1. Quartal 2019 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage als gut ein. 36% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 62% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 1% der Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.

### Anlagenauslastung

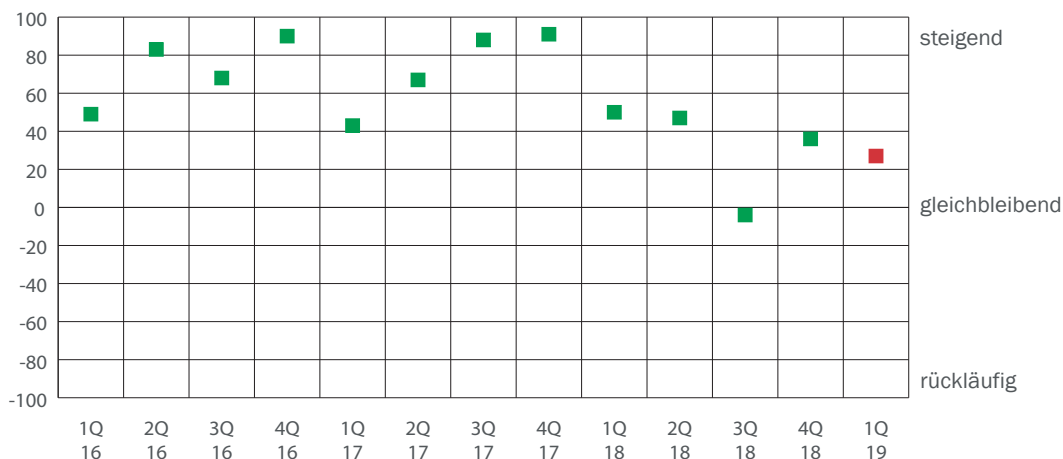


Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 4. Quartal 2018 gleichgeblieben. 3% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 85% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 12% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 1. Quartal 2019 wird eine gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 4% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 83% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 13% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.



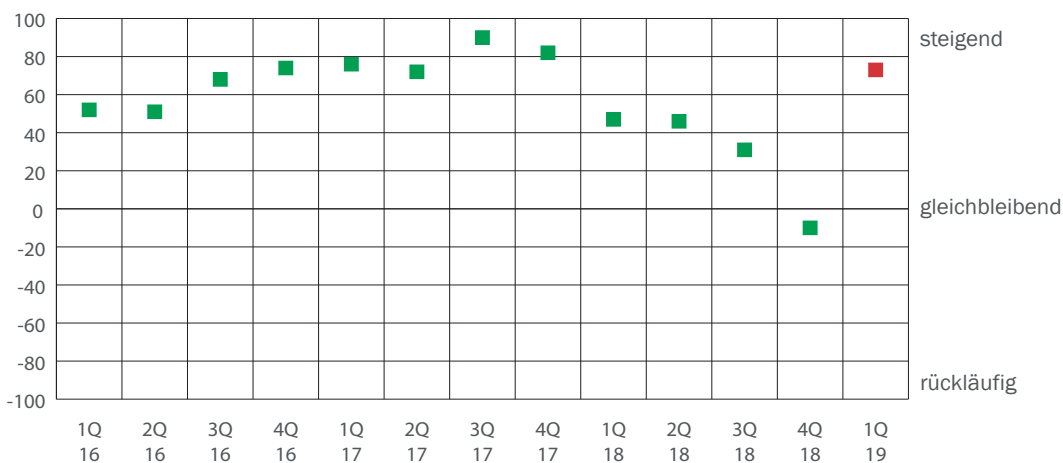
## Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2018 gestiegen. 41% der Metallunternehmen melden steigende Auftrags-eingänge, 53% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 6% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 1. Quartal 2019 erwartet die Metallbranche eine steigende Auftragslage. 34% der Metallunternehmen rechnen mit einer Zunahme der Aufträge, während 59% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 7% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

## Erträge

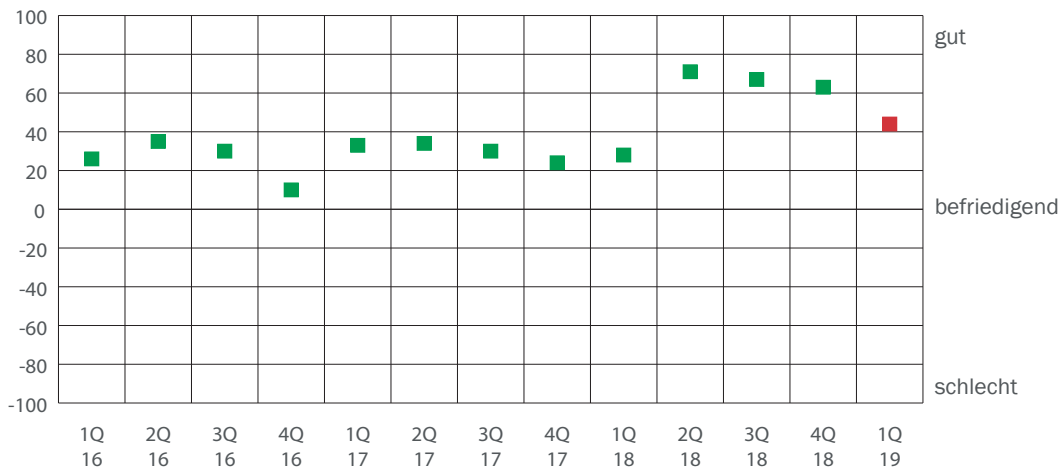


Die Erträge im 4. Quartal 2018 sind gleichgeblieben. 41% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 8% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 51% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 1. Quartal 2019 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung als steigend ein. 80% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 13% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 7% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

## Nichtmetallindustrie und -gewerbe

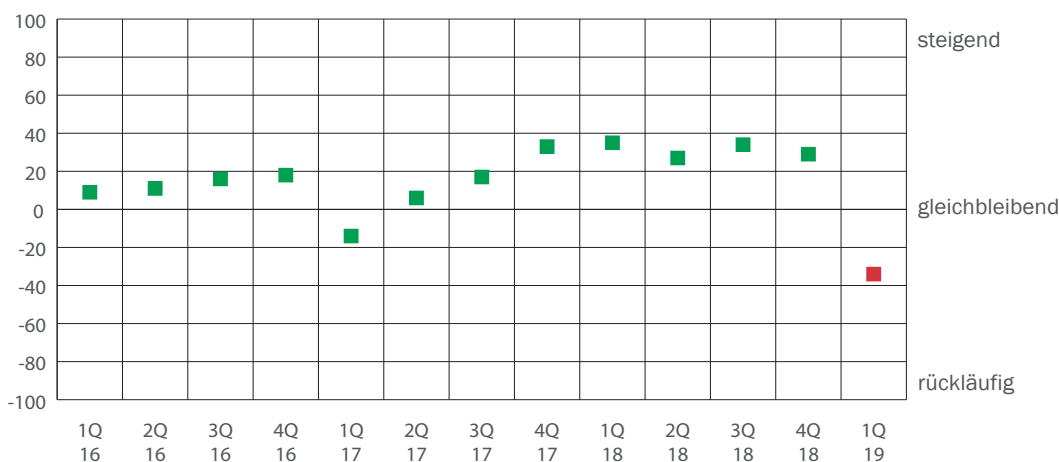
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der 16 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 4. Quartal 2018 gut. 64% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 35% eine befriedigende Lage melden. 1% der Unternehmen sieht die Lage als schlecht an.

Für das 1. Quartal 2019 wird mit einer guten Lage gerechnet. 45% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 54% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. 1% der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

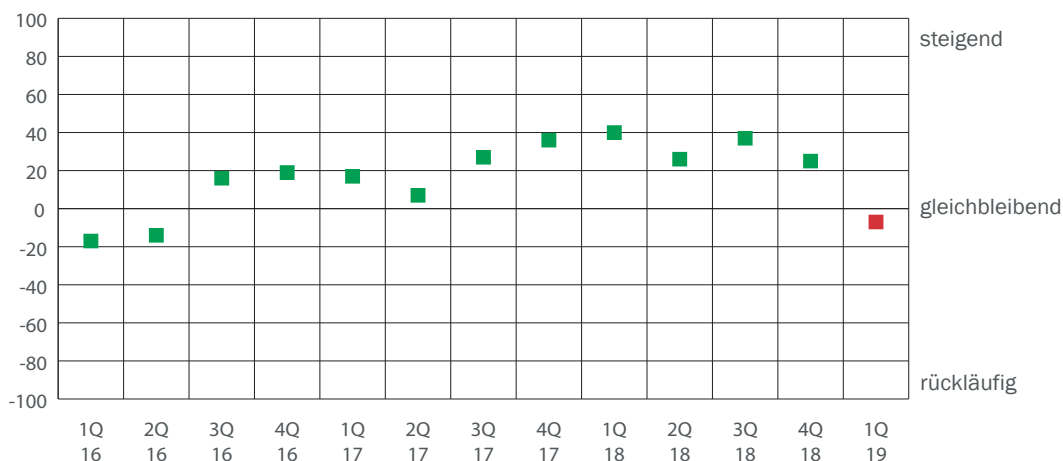
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 4. Quartal 2018 gestiegen. 39% der Unternehmen verzeichnen eine steigende Anlagenauslastung. 51% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 10% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2019 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine rückläufige Anlagenauslastung. 9% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 48% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 43% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

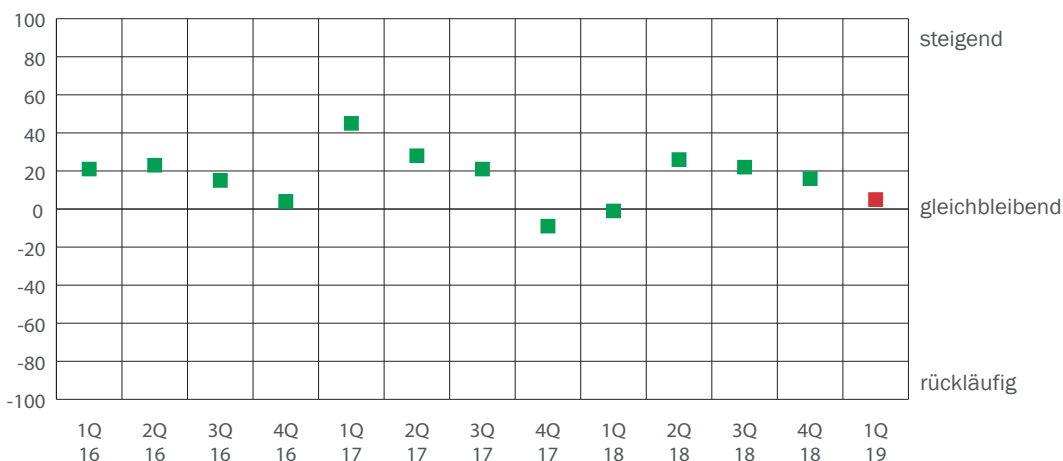
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 4. Quartal 2018 gestiegen. 39% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 47% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 14% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 1. Quartal 2019 erwarten die Unternehmen eine gleichbleibende Auftragslage. 10% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 73% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 17% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

### Erträge

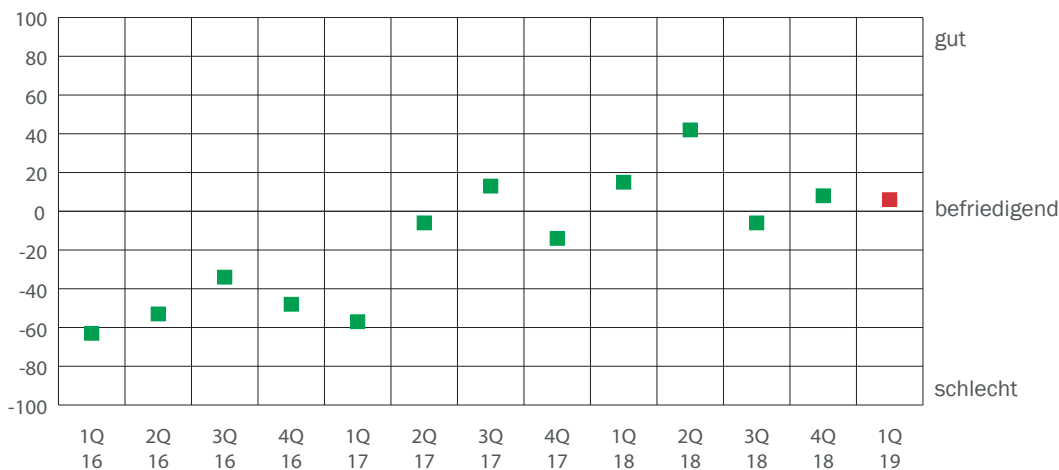


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2018 als gleichbleibend. 26% der Unternehmen melden steigende Erträge. 64% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 10% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 1. Quartal 2019 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine gleichbleibende Ertragslage. 10% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 85% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 5% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

## Baugewerbe

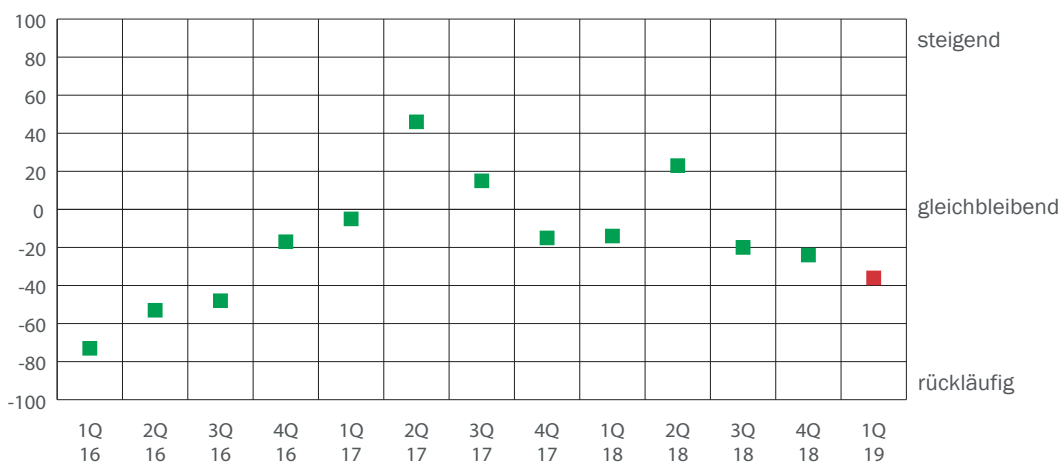
### Allgemeine Lage



Die 12 Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2018 insgesamt als befriedigend. 10% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 88% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 2% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2019 sind die Erwartungen befriedigend. 10% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 86% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 4% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

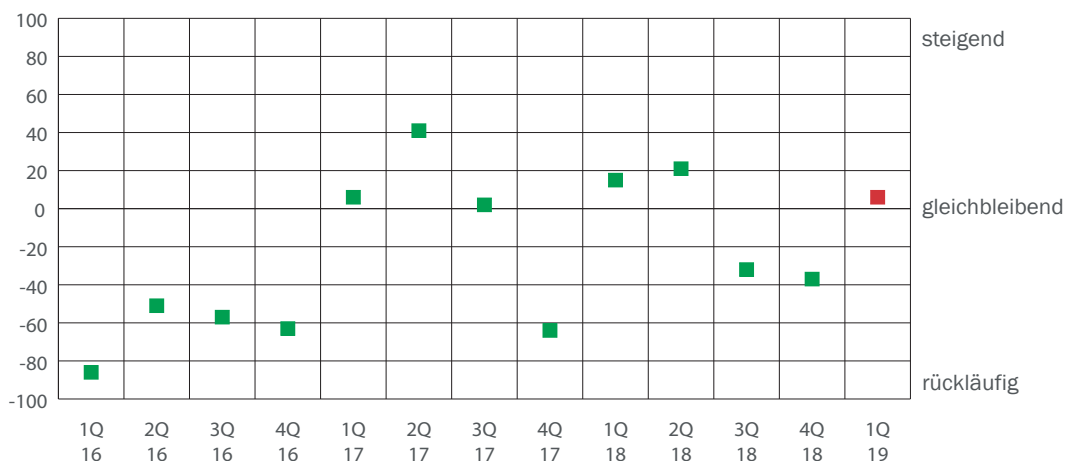
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Bauunternehmen ist im 4. Quartal 2018 rückläufig. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnet keines der Unternehmen. 76% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 24% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Auslastung. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einer steigenden Auslastung. 64% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 36% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

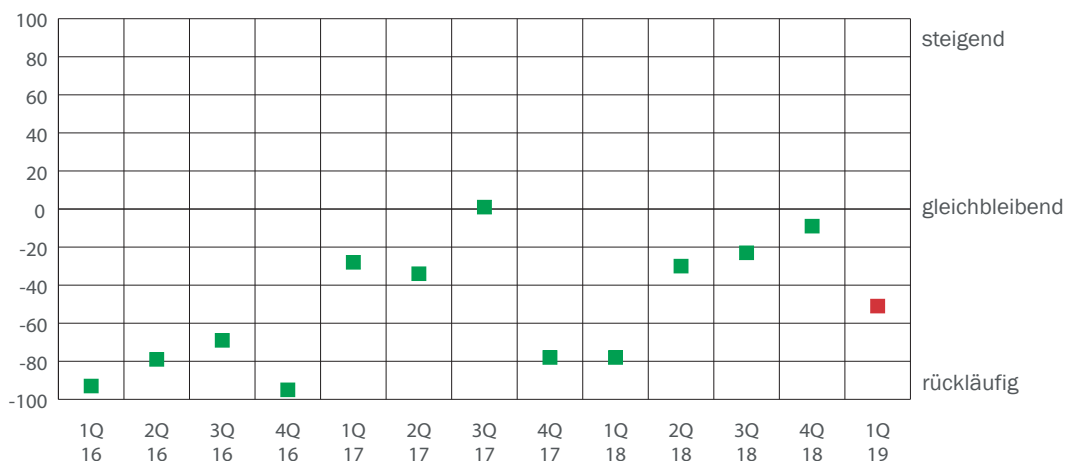
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 4. Quartal 2018 rückläufig. Keines der Unternehmen meldet steigende Auftragseingänge. Bei 63% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 37% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen gleichbleibende Auftragseingänge. Hier rechnen 15% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 76% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragszugang aus und 9% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

### Erträge

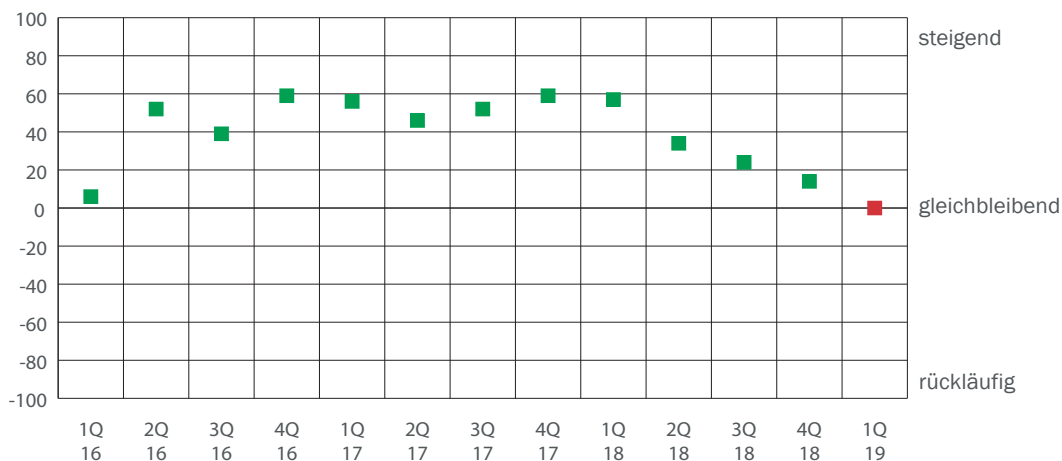


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2018 als gleichbleibend. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 91% der Unternehmen bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 9% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 1. Quartal 2019 erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Ertragslage. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg, 49% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 51% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Beschäftigungsentwicklung

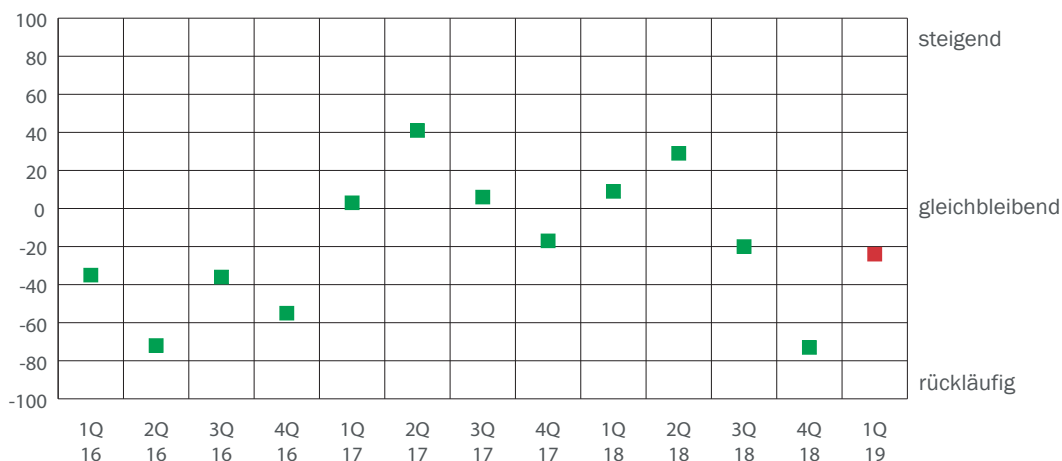
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 43 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 4. Quartal 2018 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 20% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 74% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 6% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2019 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 3% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 95% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 2% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

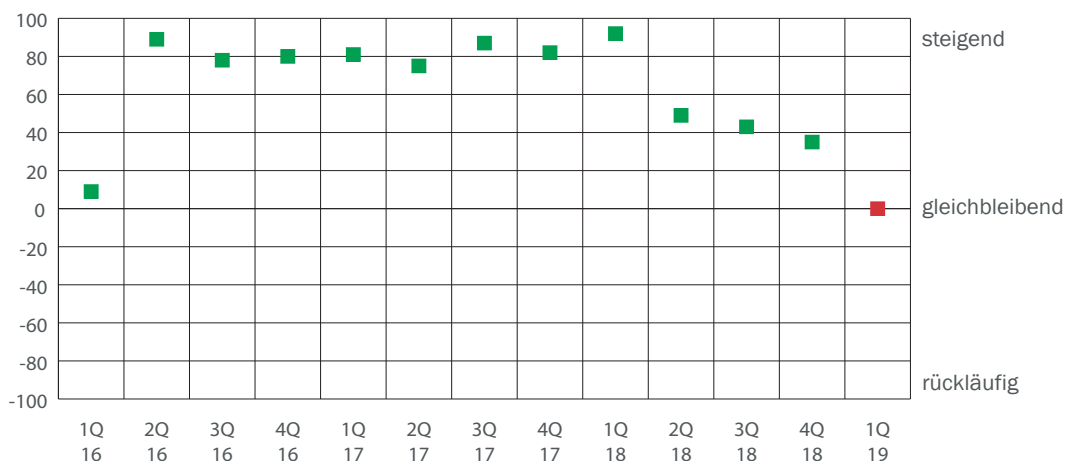
### Baugewerbe



Die 12 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 4. Quartal 2018 einen rückläufigen Personalbestand. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 27% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 73% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 1. Quartal 2019 wird eine rückläufige Entwicklung erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 76% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 24% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringerung.

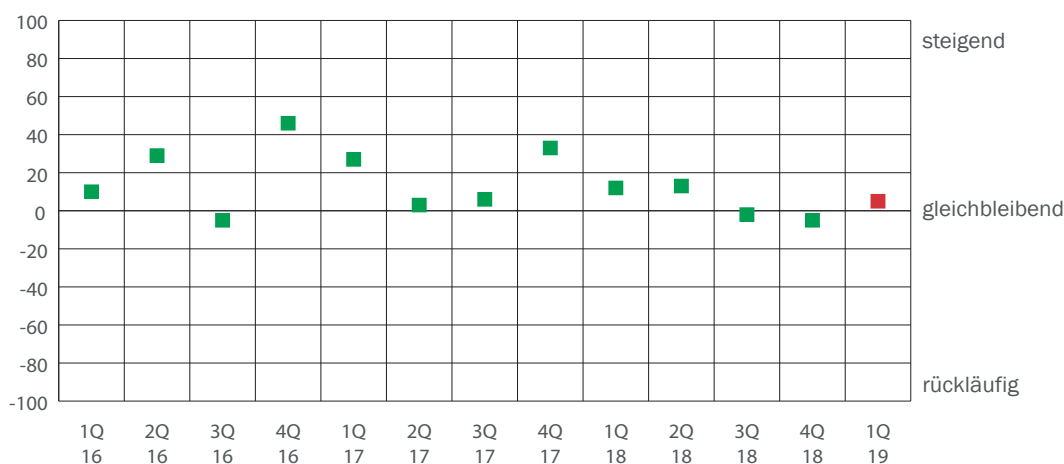
## Metallindustrie und -gewerbe



Die 15 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 4. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. 35% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 65% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei keinem der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2019 wird ein gleichbleibender Personalbestand erwartet. 1% der Metallunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 98% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 1% der Unternehmen erwartet einen Personalarückgang.

## Nichtmetallindustrie und -gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 4. Quartal 2018 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei keinem der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, während bei 95% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 5% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 1. Quartal 2019 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 6% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 93% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## C Methodik

### Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

#### Wie berechnen sich die Werte der Punkte?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und in einer Grafik dargestellt. Für die Berechnung der Punkte erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7\,000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1\,000$   
 Summe =  $6\,000 : 100 = 60$  (=Punktwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Punktwert  
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.



